

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 102.

Donnerstag, den 12. April.

1838.

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Nachricht bekannt gemacht, daß der mittelst Bekanntmachung vom 20. Februar d. J. bis auf fernere Anordnung verfügte außerordentliche Hundeschlag, in Betracht der immer noch vorkommenden Spuren von verdächtigen Hunden, bis auf Weiteres fortgesetzt werden soll.

Die Besitzer von Hunden werden daher wiederholt auf die obingedachte Bekanntmachung vom 20. Febr. a. e. hierdurch hingewiesen.

Leipzig, den 9. April 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

### Vierte Generalversammlung der Actionaire der Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie \*) am 10. April 1838.

Die sehr zahlreiche Versammlung wurde gleich nach 9 Uhr durch den vorsitzenden Director Parkort eröffnet. Derselbe begann die Verhandlungen mit einer Rede einzuleiten, in welcher er zuvörderst der hohen Staatsregierung für den Schutz und die Unterstützung dankte, welche dieselbe dem Unternehmen hatte angedeihen lassen, so wie insbesondere dem anwesenden königl. Commissar D. v. Falkenstein für seine thätige und wohlwollende Verwendung in allen die Förderung des Unternehmens betreffenden Angelegenheiten. Dann fuhr der Redner unter andern fort:

Was die Fortschritte der Arbeiten angehe, so würden die öffentlich bekannt gemachten oder noch bekannt zu machenden Nachweise hoffentlich den Beleg liefern, daß es an rastloser Bemühung nicht gefehlt habe, die Vollendung des großen Werkes so sehr als möglich zu fördern. Noch umfangreichere Resultate seien nicht zu ermöglichen gewesen, was theils in unvermeidlichen und unvorhergesehenen Hemmnissen, theils in den zu hoch gestiegenen Erwartungen liege. Um ausgesprochenem Tadel zu begegnen, sei die Bitte zu wiederholen, an Ort und Stelle die ausgeführten Arbeiten sorgfältiger Prüfung zu unterwerfen, und damit das anderwärts Geleistete zu vergleichen. Das unparteiliche Urtheil werde dann nicht zum Nachtheil des Directoriums ausfallen und dasselbe brauche einen Vergleich mit einer andern Leistung in keiner Hinsicht zu scheuen. Die auch während des verfloffenen strengen Winters auf mehreren Punkten lebhaft betriebenen Arbeiten möchten als Bürgschaft dienen, daß die eintretende günstigere Jahreszeit und der sich vermehrende Andrang der Arbeiter mit verdoppelter Thätigkeit von dem Oberingenieur würden benutzt werden.

Nachdem der Redner nunmehr der Wirkksamkeit und dem Eifer des Oberingenieurs sowohl als auch der ausführenden Ingenieure die vollste Anerkennung hatte wiederfahren lassen, ging derselbe auf den Stand der Arbeiten am Tunnel und der Elbbrücke bei Riesa über, rücksichtlich deren im bald durch den Druck zu veröffentlichenden Geschäftsberichte ausführliche Nachweise erscheinen werden. Daß bei letzterwähntem Bauwerke der Eisgang keinen Schaden gethan, war zwar schon bekannt; allein es wurde darauf hingewiesen, daß dies um so wichtiger sei, als dadurch ein triftiger Grund zu entschiedenem Zurückweisung übertriebener Zumuthungen, welche im Betreff der Erhöhung der Elbdämme und Sicherstellung der benach-

barten Fluren an das Directorium gemacht werden könnten, gegeben ist. Hierbei bemerkte insonderheit der Sprecher, daß das Billigkeitsgefühl und die Berücksichtigung der großen Vortheile, welche die Ausführung der Eisenbahn für das Allgemeine, wie für das Einzelne mit sich bringen werde, nur wenig in Betracht gezogen zu werden pflege, wo für Sonderinteressen ein Anlaß zu Ansprüchen an die Compagnie sich darbiete. Dieß sei eine auch neuerdings nur zu häufig gemachte Erfahrung.

Nunmehr kam der Redner auf die bisherige Benutzung der Dampfwagenfahrten und erwähnte dabei vor allem die Theilnahme Sr. Majestät des Königs (4. Oct. v. J.) und S. Maj. der Königin (25. Nov.) und deren huldvollen Zusicherungen der Zufriedenheit mit der bis dahin vollendeten Ausführung, so wie des Besuchs der Bahn von Seiten S. K. H. der Prinzessin Amalia von Sachsen, des Kronprinzen und der Kronprinzessin, der Prinzen August und Karl von Preußen, so wie vieler anderer hochgestellter Personen. — In Bezug auf die allgemeine Frequenz ist ebenfalls auf den Geschäftsbericht zu verweisen. Vor allem aber ist es erfreulich, zu bemerken, daß schon auf der jetzigen kurzen Bahnstrecke eine Benutzung der Bahn für den gewöhnlichen Verkehr sich auszubilden anfängt.

Director Parkort sprach nun davon, daß die Befahrung die Zweckmäßigkeit der in den beiden Beziehungen vorgenommenen Verbesserungen bewährt habe, daß nämlich ein günstiges Niveauverhältniß auf die vortheilhafte Benutzung der Bahn wirke, so wie eine solidere Construction eine Ersparniß an Reparaturkosten zur Folge habe. Die ausgebreiteteren Ansätze des Kostenanschlags für Herstellung der Transportmittel, der erforderlichen Localitäten und Werkstätten würden ohne Zweifel in der nächsten Zukunft durch die Größe des Verkehrs eine unwiderlegliche Rechtfertigung finden.

Nach einer kurzen Bemerkung über die Einrichtungen der Reparaturwerkstätte und der Wagenbauanstalt auf hiesigem Bahnhofe, welcher Herr Thomas Worsbell rühmlichst vorstehe, berührte der Redner den Umstand, daß das Directorium dringend angegangen worden sei, dem Sinken des Courses der Actien entgegen zu wirken. Allein das Directorium habe die Ansicht fest halten müssen, daß eine solche Einwirkung ganz außer dem Bereiche seiner Befugnisse liege. Das einzige ihm zu diesem Zwecke zuständige Mittel sei, ferner, wie bisher, alle Kräfte aufzubieten, um die Vollendung des Werkes zu beschleunigen und bald möglichst befriedigende Resultate zu erlangen. Uebrigens stehe die schnelle Aufeinanderfolge der ausgeschriebenen Einzahlungen mit den Fortschritten der Arbeiten in dem natürlichsten Verhältnisse.

Die für die versuchsweise Anlegung eines galvanisch-magnetischen Ertegraphen von einer frühern Generalversammlung geschlossene Bewilligung von 2000 Thln. sei nicht benutzt worden, da nach einer

\*) Eine Erwähnung der Verhandlungen obiger Versammlung wird in diesem Blatte nicht fehlen dürfen. Wir geben sie der Hauptsache nach, da eine noch weitläufigere Mittheilung den Leser ermüden möchte und der Raum d. Bl. dieselbe nicht gestattet. Actenstücke, wie der Geschäftsbericht u. dgl., werden ohnehin bald im Druck erscheinen.

Ermittelung des M. Hüffe allhier für eine solche Anlage nur bis Altten 3000 Thlr. erfordert würden, welche Summe dann doch zu bedeutend in Bezug auf die zu erwartenden Vortheile erschienen sei.

Dann erwähnte der Redner den definitiven Abschluß des Vertrags mit der Magdeburg-Röthen-Halle-Leipziger Eisenbahngesellschaft, und ließ sich dann wörtlich folgendergestalt vernehmen:

„Wir haben es wegen jener folgenreichen Verbindung um so mehr zu beklagen, daß die definitive Concessionirung der Berlin-Sächsischen Eisenbahn, welche die Bestimmung hat, bei dem Dorfe Nieska von uns aufgenommen und bis Nieska fortgesetzt zu werden, noch nicht erfolgt ist, trotz dem, daß die Erfüllung der Bedingung, welche von der K. Preuß. Regierung der vorläufigen Genehmigung zu Grunde gelegt war — daß nämlich die Ausführung unserer Bahn bis zur Elbe vollendet, oder doch sicher gestellt sei — wohl nicht dem leisesten Zweifel mehr unterworfen sein kann, und

daß wir folglich unbestimmbar bruchlos sind, die schließliche Genehmigung zu erwarten. Angesichts aller Beweise aber, die neuerdings dagegen rege gemacht worden sind, können wir uns in der Zuversicht nicht wankend machen lassen, daß Schritte, die im Vertrauen auf eine königliche Zusicherung gemacht worden sind, keinesweges wieder zurückgethan werden müssen. Ueberdies halten wir, welche Wendung diese Angelegenheit für jetzt auch nehmen möge, die Ueberzeugung fest, daß die Zweckmäßigkeit der in Frage stehenden Verbindung ihre Ausführung früher oder später herbeiführen müsse.“

Der Schluß der Harkortschen Rede war durch einige Hindeutungen auf das Ausscheiden des D. Vollsack aus dem Directorium, die Wahl von 4 Ausschußmitgliedern und ähnliche Angelegenheiten bezeichnet.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

### Aufforderung.

Es befindet sich ein eisernes Gewicht von 3 Pfd. in unserer Verwahrung. Der bei uns in Untersuchung gekommene letzte Besitzer desselben behauptet, dasselbe vor einigen Tagen gefunden zu haben; es ist aber selbigem dessen Entwendung gar wohl zuzutrauen.

Wir fordern den Eigenthümer des gedachten Gewichts hiermit auf, sich deshalb schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 11. April 1838.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe. Kind, Prot.



### Dampfwagenfahrten.

Heute früh 5 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{1}{2}$ , 2 und 4 Uhr Nachm.  
Morgen 11, 1, 3 und 5 Uhr.

### Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie macht hierdurch die Wahl eines Bevollmächtigten in der Person des Herrn Friedrich Busse in Gemäßheit der Statuten §. 51 öffentlich bekannt.

Leipzig, den 4. April 1838.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

A. Dufour, für den Bevollmächtigten.

\* Sämmtliche Herren Vorsteher und Besitzer des hiesigen Kunst- und Gewerbevereins werden zu einer Sitzung heute, Donnerstag den 12. April, Abends 7 Uhr, ergebens eingeladen.

### Letzte Abendunterhaltung

der ersten Compagnie

Dienstag, den 17. April,

im Hotel de Pologne.

Das Nähere über das diesmal stattfindende große Instrumental- und Vocalconcert

wird noch besonders angezeigt werden. Anmeldungen resp. Gäste werden bis zum 14. April bei Herrn Hertwig (Petersstraße Nr. 73) angenommen.  
Der Comité.

### Musikaufführung.

Um den Wünschen der Freunde kirchlicher Tonkunst zu entsprechen, wird Unterzeichneter unter Vergünstigung der hochlöbl. Behörde, nächsten Charfreitag in der Paulinerkirche Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$  Uhr zwei herrliche Meisterwerke: das Vaterunser von Raumann und Klopstock und das Requiem von Mozart mit stark besetztem Orchester und Chore, wobei namentlich die geehrten Mitglieder der Singakademie, mehre Kunstfreunde, so wie die resp. Concertsänger des Thomanerchores freundlich mitwirken wollen, zur Aufführung bringen. Die Solopartien haben, außer Herrn Pöchner, mehre kunstgeübte verehrte Dilettanten gütigst

übernommen. — Einlassbillets zu 12 Gr. in das Schiff der Kirche, und zu 6 Gr. auf die Emporkirchen, so wie Orte zu 1 Gr. sind in den hiesigen Musikhandlungen, so wie in der Buchhandlung des Herrn Amb. Barth zu bekommen.

Wer drei oder mehre Billets nimmt, zahlt für jedes nur 10 Gr. in das Schiff der Kirche, welche Billets in meiner Wohnung (Burgstraße Nr. 142, 2 Treppen hoch) zu haben sind.  
Aug. Pohlenz, Musikdirector an der Universitätskirche

### AUCTION

im Gewandhause Dienstags, den 17. April, und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Pretiosen, Uhren, Gewehre, Instrumente, Bücher, Delgemälde, Kupferstiche etc.

Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.  
Ferdinand Förster.

Kunstauction. Donnerstags, den 19. April, fängt im rothen Collegium die Versteigerung einer Privatsammlung von Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, Originalhandzeichnungen und Delgemälden an, wo auch der Katalog ausgegeben wird.  
A. A. G. Weigel.

Versteigerung. Die bekannte Delgemäldesammlung, welche ehemals den Sommerpalast der löbl. Büchsen-Gesellschaft allhier zierte und welche Werke anerkannt guter Meister enthält, soll mit einer Anzahl feiner Kupferstiche unter Glas und Rahmen der Erbtheilung halber

Donnerstag, den 12. April, Vormittags um 10 Uhr im Hotel de Baviere zu Leipzig versteigert und können selbige vom 10. April an daselbst besehen werden.

Dr. Friederici senior.

### Zum Besten der Verunglückten

ist erschienen:

### Die Schreckenstage

der

Städte Ofen und Pesth  
in Ungarn,

oder

der Eisbruch der Donau im Monat  
März 1838.

Eine Darstellung der fürchterlich verheerenden Ueberschwemmung dieser und anderer Städte Ungarns, nach den glaubwürdigsten Nachrichten dargestellt.  
Preis 2 Gr.

(Ein poetischer Versuch nach Bürgers „Biedrem braven Mann.“)

Dram nimmt dich Kiedchen in Liebe hin,  
Für Euch, den Wütkern gesungen,  
Woß gab es mit Liebe der fromme Sinn;  
Doch dann nur ist es gelungen.

Wenn's fern und nah' zu den Bergen tönt,  
Und Wohlthun die Bitte des Mittelde frönt!!

Zu haben in der Buchhdl. von E. B. Polet, Nicolaistraße Nr. 561.

**Das** ich von heute an in der Hainstraße Nr. 203, in Herrn Hochheims Hause 1 Treppe hoch, wohne, und von jetzt an unausgesetzt in meiner Kunstwaschanstalt alle mir übergebene Sachen mit der größten Sorgfalt pünktlich in 8 Tagen liefere, zeige ich hiermit ergebenst an, und bitte um recht viele gütige Aufträge. Leipzig, den 12. April.  
Verwittw. Dr. Bleyel, geb. Schade.

### Zur allgemeinen gefälligen Beachtung

wird hierdurch ergebenst bekannt gemacht, daß alle und jede Briefe, Schriften, Acten u., welche an das Gericht zu Knauthain bei Leipzig und dessen Director adressirt sind, von Ostern d. J. an, nunmehr in des Herrn Gerichts-Director Coccuy, Logis zu Leipzig, an der Windmühlengasse, in Herrn Zimmermeister Löpfkens Hause, Nr. 1462, 3 Treppen hoch, abzugeben sind.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Bittschreiben u. a. m. werden billig gefertigt: Katharinenstraße Nr. 412, 4 Treppen.

Anzeige. Ein gut eingerichteter Garten, ganz in der Nähe des Halle'schen Thors, mit einem Häuschen, 23 Stück tragbaren Obstbäumen, einer guten Weinanlage, ist mit sämtlichen Gartengeräthchaften abzutreten. Näheres Reichstraße Nr. 546, bei dem Klempnermeister Ludwig.

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich am Petersschiesgraben im Eckhause No. 822, 3 Treppen hoch, wo Bestellungen jeder Zeit angenommen werden.

Leipzig, den 10. April 1838.

Gustav Schwabe, Zimmermeister.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich Kochs Hof, 2 Etage, vorn heraus.

Leipzig, den 10. April 1838.

Dr. L. Lippert junior, prakt. Arzt

Anzeige. Ganz frische Fischwaare ist angekommen, nämlich: Windaal, Seleraal, Brataal, Bratharinge, Kalbricken, Lüneburger Bricken, Elbinger Bricken bei

Gottfried Weichelt, Stand an Kochs Hofe.

## Ausverkauf

Pariser Cravaten und Shlipsen

bei

Eduard Below,

Grimmische Gasse Nr. 758.

Verkauf. Alle Materialwaaren werden von heute an zu herabgesetzten Preisen verkauft in der Materialwaarenhandlung von

C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg.  
Leipzig, den 10. April 1838.

Eigarren-Verkauf. Eine kleine Partie Hamburger Eigarren von 5 bis 25 Thlr. pr. 1000 ist in Nr. 543 Gewölbe, billig zu verkaufen.

Verkauf. Ein gut gehaltener Mahagony-Secretair soll wegen Mangel an Raum auf dem neuen Neumarkte Nr. 51, 1 Treppe hoch, billig verkauft werden.

Bäume-Verkauf. Eine Partie holländ. Schnittkirschen, hochstämmig und stark, Birnbäume, hochstämmig, stark und tragbar, in 12 Sorten, gradegus rubero, Zierbäume, stark, von ausgezeichnetem Wuchse, 10 St. Kirschsaat, 2jährig, schön, und engl. Stachelbeersträucher in diversen Sorten werden wegen Localveränderung zu den billigsten Preisen verkauft bei dem Tischlermeister Frenkel in Lindenau.

Verkauf. Eine in gutem Stande befindliche Drehrolle ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfragen im blauen Koffe bei Friedrich eine Treppe hoch.

Billiger Uhren-Verkauf. 1- und 2gehäufige silberne, modern, gut und richtig gehend, 2 Thlr. 12 Gr. bis 4 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Zu verkaufen ist eine gut dressirte schwarze Jagdhündin u. ein kleiner Pinscherhund. Esplanade Nr. 777B, 3 Tr., zu erfragen.

Zu verkaufen ist eine dauerhafte polirte Tischcommode in Reichels Garten, durch den alten Hof, bei der Insel Corsika.

Zu verkaufen sind billig 2 Dugend durchgestemmte Rohrstäbe von Rothbuchenholze, bloß gebeizt und ganz wie neu, bei C. G. Müller, Nr. 68.

Zu verkaufen sind 1 Pianoforte, 1 Bureau, 1 Pult, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 einthüriger Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 1 Kinderbettstelle: Burgstraße Nr. 147, 4 Treppen vorn heraus.

\* Einige Fuder guter Grubendünger können gratis abgeholt werden in Nr. 1246, Quergasse.

## F. Pomaden, Haaröle,

Esprits u., in allen Wohlgerüchen, à 2, 4, 6, 8 Gr., Eau de Cologne à 4, 6, 8, 10, 12 Gr. das Glas, empfiehlt G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

### Regenschirme

mit Stahlstock und amerikanischen Rohrstock und ganz schwerseidenen Stoff empfiehlt in verschiedenen Größen äußerst billig J. P. Gautier.

Das Neueste in Sommer-Beinkleiderstoffen empfing in schöner Auswahl zu billigen Preisen

Theodor Stock,

Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

### Das Polster-Neubles-Magazin

von C. G. Müller, Tapezierer, am Markte, Petersstraßenecke Nr. 68, 1/2 Treppe hoch,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Divans, Ottomanen, Sophas, Stühlen u. s. w. von Mahagony, Kirschbaum und andern Holzarten, gut u. dauerhaft gepolstert, zu möglichst billigen Preisen.

Capitalgesuch. Auf ein Grundstück werden 800 Thaler zur ersten und alleinigen Hypothek zu leihen gesucht durch den Adv. D. Bachmann, Ritterstraße Nr. 717.

Gesucht wird eine Demoiselle, welche das Puzmachen gründlich erlernt hat. Zu erfragen auf dem Peterstiechhofe Nr. 53. parterre.

Gesuch. Ein Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, kann sogleich einen Dienst erhalten auf dem neuen Kirchhofe Nr. 278, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein reinliches Dienstmädchen, das keine Arbeit scheut. Das Nähere Nr. 948, im Gartenhause 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, im Kochen nicht unerfahren: Katharinenstraße Nr. 375, 4 Treppen.

Anstellungsgesuch. Ein Mann von gesetzten Jahren, der gute Kenntnisse von Edelsteinen, Gold-, Silber- und Bijouteriewaaren besitzt und in angesehenen Handlungen dieser Branche servierte, auch im Rechnen und Schreiben vollkommen erfahren und der französischen Sprache mächtig ist, wünscht einen seinen Kenntnissen angemessenen Posten zu erhalten, und würde derselbe auch für bevorstehende Ostermesse ein für ihn passendes Engagement anzutreten nicht abgeneigt sein. Gütige Offerten werden Reichstraße Nr. 543 im Keller angenommen.

Zu mieten gesucht wird von einer soliden und stillen Familie eine Wohnung, nicht über drei Treppen hoch und nicht zu entlegen, für 100—120 Thlr., und zu Johanni oder Michaeli zu beziehen. Näheres in der Buchhandlung unter Nr. 18.

Zu miethen und sogleich zu beziehen gesucht wird eine Wohnung v. Stube, Kammer u. Holzraum, ohne Meubles, in der Stadt oder Vorstadt, zu 20—24 Thlr. von einem pünctlich Zahlenden. Offerten hierauf beliebe man abzugeben neuer Neumarkt, Nr. 631, im Gewölbe.

Sommerwohnungen sind in einem 1½ Stunde von Leipzig gelegenen Hause zu vermieten und das Weitere ist zu erfahren in Nr. 527, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. In einer der reizendsten Gegenden bei Leipzig, fünf Viertelstunde entfernt, in einer Mühle, ist ein Sommerlogis, bestehend in mehreren Stuben und Zubehör, auch Stall und Remise, zu vermieten. Die Benutzung des Gartens und die Nachbarschaft der grünen Wiesen und das äußerst angenehme Land läßt bei dieser Wohnung nichts zu wünschen übrig. Das Nähere ist zu erfragen bei Emilie Röder, Puzgewölbe, Schuhmachergäßchen, Nr. 567.

Vermiethung. Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine ruhig gelegene, in gutem Zustande befindliche Gartenabtheilung im Reichel'schen Garten abzugeben und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Vermiethung. Eine ganz schöne meublirte Stube mit Schlafbehältniß und herrlicher Aussicht ist diesen Sommer zu vermieten in Eutritsch. Das Nähere in Leipzig, in der Petersstraße Nr. 144. M. Lange.

Vermiethung. Eine Schlafstelle in Nr. 998 vorn heraus ist für ein Frauenzimmer offen.

Vermiethung. Von Ostern d. J. an ist ein kleines Familienlogis, aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Bodenraum bestehend, durch den Aufseher Seidenschlag alda zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an einen Herrn: Neugasse Nr. 1199, 2 Treppen.

Anzeige. Daß vom 2ten Osterfeiertage a. o. an Herr Hermann Friedel die Leitung des Tanzes in der grünen Schenke übernehmen wird, dieß zeigt ergebenst an und bittet auch um ferneren gütigen zahlreichen Besuch Friedrich Köhler.

## Anzeige. Morgen, Freitag, die letzten Pfannkuchen. Schulze in Stötteritz.

Reisegelegenheit nach Dessau. Den 16. Nachts und den 17. früh gehen bedeckte Wagen dahin ab. Plätze zu billigen Preisen sind zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 276, bei J. S. J. Simon.

Reisegelegenheit nach Berlin den 13. oder 14. d. M. in einem bequemen Scheidenwagen. Zu erfragen Ransädter Steinweg, blaue Hand, bei Schöppe.

Verlaufen hat sich am 8. dieses ein junger Wachtelhund, braun von Farbe, weißer Brust und mit einem rothlackirten Halsband nebst Zeichen versehen. Wer denselben an sich genommen, wird ersucht, ihn gegen Erstattung des Futtergeldes und einer angemessenen Belohnung Esplanade Nr. 847, 4te Etage, zurückzubringen.

Abhanden gekommen ist am 9. d. M. ein kleiner ½ Jahr alter Hund, weiß mit Braun gefleckt, mit langen Ohren und Ruthe. Wer ihn in Nr. 278 parterre auf den neuen Kirchhof zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Entflohen ist Dienstag Nachmittag auf dem Grimma'schen Steinwege ein gelber Canarienvogel mit grünem Kopfe. Wer ihn zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung in Nr. 1187, 2 Treppen.

## Bekanntmachung.

Es ist gestern Vormittag auf hiesigem Marktplatz, vom Verkaufstische einer Bude, ein ungefähr 35 Ellen haltendes Stück gedruckter Barchent mit gelben kleinen Blumen auf blauem Grunde gestohlen worden, weshalb wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung desselben hierdurch warnen und Jedermann, dem dergleichen Waare in verdächtigen Händen vorgekommen sein, oder noch vorkommen sollte, zur ungesäumten Anzeige auffordern.

Leipzig, den 11. April 1838.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Durchhardt.

## Thorjettel vom 11. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

### Grimma'sches Thor.

Hr. Oberbau-Insp. Dengst, v. Köthen, im Blumenberge.  
Hr. Amtöverw. Klahr, v. Schöna, in Stadt Dresden.  
Hrn. Kst. Dehanumoff, Schachmonrodoff u. Kaprielloff, von Liffa, bei Schopeda.  
Auf der Dresdener Dilligence: Hrn. Gebr. v. Wistham, v. Dresden, pass. durch, u. Hr. Kfm. Peters, v. hier.

### Halle'sches Thor.

Hrn. DD. Gulshoff u. Kerthoven, v. Utrecht u. Amsterdam, im H. de Bar.

### Ransädter Thor.

Hr. Obligkreiß. Rosenberg, v. Magdeburg, im Kranich.  
Hr. Kfm. Schuchardt, v. hier, v. Raumburg zurück.  
Hrn. Kst. Lüttich u. Sönger, v. Artern u. Offenbach, pass. durch.  
Hospitalthor.  
Auf der Dresdener Eilpost, 17 Uhr: Hr. M. Naumann, v. hier, von Grimma zurück, u. Hr. D. Sachs, v. Kötzberg, im H. de Bar.  
Hr. Wollhdt. Metzer, v. Gnaundstein, bei Ehrhardt.  
Hr. Schausp. Herrmann, v. Merseburg, im Rosenkranz.  
Hr. Kfm. Großthal, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

### Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Nacht-Eilpost.  
Die Ellenburger Dilligence.  
Die Frankfurter Eilpost.  
Halle'sches Thor.  
Hr. Graf v. Schaffgotsch, v. hier, v. Berlin zurück.  
Hospitalthor.  
Die Chemnitzer Eilpost, um 8 Uhr.  
Die Grimma'sche Post, 110 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

### Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Commis Engelmann, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Composit. Huth u. Hr. Regier.-Rath u. Prof. v. Raumer, v. Berlin, im Hotel de Saxe u. Hotel de Baviere.  
Die Köthener ordin. Post.  
Hr. Gutsbef. Kielstein, v. Bitterfeld, unbestimmt.  
Petersthor.  
Hr. Kfm. Schlunzig, v. Sera, im Hotel de Pologne.  
Hospitalthor.  
Hr. Lederhdt. Hoffmann, v. Saungen, im Rosenkranz.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

### Grimma'sches Thor.

Hr. Apoth. Tschner u. Dem. Seidel, v. hier, v. Dresden zurück.  
Dem. Kurth, v. Dschah, in Nr. 319.  
Mad. Leopold u. Richter, v. Dresden, im Rosenkranz u. bei Lederhdt.  
Auf der Dresdener Eilpost: Hr. Maler Schwarz, von Dresden, im Hotel de Baviere.

### Halle'sches Thor.

Hr. Commis Pfler, v. hier, v. Halle zurück.  
Hr. Kfm. Hartwig, v. Halle, in St. Frankfurt a. M.  
Hr. Reg.-Räthin Schob, nebst Mutter, v. Potsdam, unbestimmt.  
Hr. Amtm. Heldenreich, v. Fraßdorf, im Hotel de Pologne.  
Hr. Musikdir. Thleme, nebst Gattin, v. Halle, Hr. D. Wollfson, von Hamburg, u. Hr. Borgers, v. Berlin, unbestimmt.  
Dem. Steber, v. Halle, bei Kirken.

### Ransädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Hr. Obligkreißender Schulz, von Elberfeld, im Kranich, Hr. Kfm. Warbach, v. Paris, bei Sar, Hr. Commis Schwabe, v. Magdeburg, u. Hr. Kfm. Schwabe, v. Erfurt, in Nr. 519.  
Die Kasseler Post, um 4 Uhr.

Druck und Verlag von E. Polz.